Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 40. Danzig, den 1. Oktober. 1853.

Die Dorfschaft Käsemark beabsichtigt, den bereits seit circa 5 Jahren projectirten Bau einer Dampf-Entwässerungsmühle Behufs Herstellung einer geregelteren Entwässerung nach den hier zur Ansicht vorliegenden Zeichnungen und Beschreibungen nunmehr in Ausführung zu bringen und die bisher zu diesem Zwecke bestandenen Windmühlen eingehen zu lassen. —

Etwaige Einwendungen hiergegen müssen binnen 4 Wochen präklusivischer Frist hier angemeldet werden.

Danzig, den 20. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter des Kreises werden angewiesen, auf den unten signalisirten Meyer Joschel Engelberg, welcher am 26. August c. auf dem Transport von Fischhausen nach Pillau entsprungen ist, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir mittelst Transports herzusenden.

Signalement. Familiennamen: Engelberg; Vornamen: Meyer Joschel; Geburts- und Aufenthaltsort: Misau (Kurland); Religion: jüdisch; Alter: 18½ Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare: dunkelblond; Stirn: halbbedeckt; Augenbraunen: dunkelblond; Augen: blau; Nase: breit; Mund: proportionirt; Bart: fehlt; Zähne: vollständig; Kinn: kurz, gegrübt; Gesichtsbildung: länglich, vorstehende Backenknochen; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank; Sprache: deutsch, polnisch und russisch. Besondere Kennzeichen: keine.

Danzig, den 15. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Dienstjunge Wilhelm Marczinskowski ist aus dem Dienste des Hofbesitzers Kumm in Pelonken entlaufen und soll jetzt im Werder arbeiten. Alle Schulzenämter und Ortspolizeiobrigkeiten fordere ich auf, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle hier sofort einzuliefern.

Danzig, den 18. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Einwohner Woyczikowski aus Pisanken, Kreis Carthaus, welcher wegen Diebstahls mit einem Monate Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft worden ist, hat sich aus seinem genannten Wohnorte ohne Meldung entfernt und soll sich in dem Danziger Werder befinden. Die Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter des Kreises werden angewiesen, mir den gegenwärtigen Aufenthalt des Woyczikowski, sobald er ihnen bekannt wird, anzuzeigen.

Danzig, den 19. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Sämmtliche Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter werden hiemit angewiesen, auf den unten signalisirten Johann Scheurich, welcher durch Erkenntniß des Königlichen Kreisgerichts zu Marienburg vom 6. August 1852 wegen einfachen Diebstahls zu 1 Jahr Gefängniß, Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr verurtheilt ist und sich jetzt wieder nach Verbüßung seiner Strafe aus Krakau heimlich entfernt hat, zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport an mich Behufs Stellung unter Polizei-Aufsicht abzuliefern.

Signalement.

Name: Carl Scheurich; Stand: Arbeiter; Geburts- und Wohnort: Krakau bei Danzig; Religion: evangelisch; Alter: 20 Jahre; Größe: 5 Fuß 4 Zoll; Haare: röthlich blond; Stirn: niedrig; Augenbraunen: blond; Augen: graublau; Nase: etwas dick; Mund: klein; Zähne: gut; Bart: rasirt; Kinn: spitz; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: bleich; Statur: mittel. Besondere Kennzeichen: pockennarbig. —

Danzig, den 17. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Auch für diesen Winter ist eine Quantität Brennholz zum Verkauf an Hilfsbedürftige gegen ermäßigte Taxpreise, doch bei Entrichtung der vollen Nebenkosten, zur Disposition gestellt.

Die Ortspolizei-Obrigkeiten, resp. Schulzenämter des Kreises werden aufgefordert: von denjenigen Personen, welche von dieser Wohlthat Gebrauch machen wollen, vorausgesetzt, daß sie als hilfsbedürftig zu betrachten sind, ein Verzeichniß nach dem in der Verfügung vom 3. September 1852 (Kreisblatt pro 1852, Stück 37., Seite 203. und 4.) vorgeschriebenen Schema und unter Beachtung der dort gegebenen Bestimmungen aufzustellen und mir bis zum 10. October c. spätestens einzureichen.

Danzig, den 28. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Bezirks- und Ortssteuer-Erheber des Kreises werden hierdurch aufgefordert, jeder für seinen Hebebezirk und unter Zuziehung der Ortsvorstände:

1) die Nachweisung der steuerfreien Handwerker (nachdem im Kreisblatte pro 1848, S. 184., vorgeschriebenen Schema) oder eine Vacatanzeige,
2) eine Uebersicht von den zur Gewerbesteuer veranlagten Brauereien, Wasser-, Wind-, Roß-, und Dampfmühlen, Fuhrleuten und Schiffsgefäßen pp. (nach dem im Kreisblatt pro 1848 No. 38., S. 179., vorgeschriebenen Schema) oder eine Vacatanzeige,

3) das vollständige Gewerbesteuer-Notizregister bis incl. September d. J. oder eine Vacat-anzeige
aufzunehmen und spätestens bis zum 15. October cr. hier zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen. Diejenigen Personen, welche im nächsten Jahre ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen (Hausirhändler) haben ihre Anträge unter Vorlegung eines stempelfrei zu ertheilenden Führungsattestes bei den Steuererhebern zu formiren. Letztere haben über jeden derartigen Antrag ein Protokoll aufzunehmen und diese Verhandlung mittelst besonderer in triplo gefertigter Nachweisung einzusenden, wie solches in der Verfügung vom 21. September 1846 (Kreisblatt pro 1846, S. 209.) vorgeschrieben ist.

Die Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter fordere ich auf, diese Verfügung sofort den in ihren Ortschaften wohnenden Steuererhebern mitzutheilen.

Danzig, den 23. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Nach §§ 26. und 28. des Gesetzes wegen Entrichtung der Gewerbesteuer vom 30. Mai 1820 (Amtsblatt pro 1820 No. 48., Seite 525.) sollen:

A. die Gewerbetreibenden, welchen kaufmännische Rechte beigelegt sind,
B. die Gast-, Speise- und Schankwirthe,
D. die Bäcker und
E. die Fleischer

des ganzen Kreises und zwar jedes der 4 Gewerbe unter sich eine Steuer-Gesellschaft bilden, welchen die Vertheilung der Gewerbesteuer unter sich durch ihre Angeordneten obliegt. Zur Wahl der Abgeordneten und ihrer Stellvertreter für das Jahr 1852 habe ich einen Termin auf **den 15. October cr.**, Vormittags, im hiesigen Kreisamte angesetzt und fordere jeden der Gewerbetreibenden aus den oben sub A B. D. und E genannten 4 Steuergesellschaften zur Wahrnehmung des angesetzten Termins hiermit auf.

Von den etwa nicht erscheinenden Gesellschaftsmitgliedern muß angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der Erschienenen beitreten und sich jedes Einwandes in Betreff der Gültigkeit der durch die Erschienenen vollzogenen Wahl begeben. Die Erscheinenden werden ohne Rücksicht auf ihre Anzahl zum Wahlgeschäfte zugelassen werden. Wenn aber Niemand sich einfinden sollte, so wird die Wahl von mir selbst geschehen. Die Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzenämter des Kreises weise ich zur Vermeidung von Ordnungsstrafen hiermit an, jedem der oben genannten Gewerbetreibenden des Orts diese Verfügung sogleich vorzulegen und, daß solches geschehen, sich bescheinigen zu lassen, damit auf Erfordern über die richtige Insinuation der obigen Termins-Vorladung Auskunft gegeben werden kann.

Danzig, den 23 September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der unten signalisirte Füselier der 12. Compagnie 5. Infanterie-Regiments Jacob Iwanowski aus Saalau hat sich am 11. September cr., Nachmittags, aus seiner Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Es werden daher sämmtliche Ortspolizeiobrigkeiten und

Schulzenämter angewiesen, auf den p. Iwanowski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle hier sofort einzuliefern.

Signalement.

Religion: katholisch; Alter: 24 Jahre 1 Monat; Größe: 5 Fuß 3 Zoll; Haare: blond; Augenbraunen: blond; Augen: blaugrau; Stirn: gewöhnlich; Nase: unten etwas eingedrückt und sehr spitz; Mund: proportionirt; Bart: bartlos; Zähne: vollständig; Kinn: etwas spitz; Gesichtsfarbe: brünett; Gesichtsbildung: länglich; Gestalt: schlank; Sprache: deutsch u. polnisch. Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arme ist ein Zeichen in der Form einer Krone roth eingestochen. Letzter Aufenthaltsort: Saalau.

Danzig, den 18. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Friedrich Wilhelm und Dorothea, geb. Höfler, Krauseschen Eheleute, welche im diesseitigen Kreise arbeitslos betroffen wurden, sind vom 29 August c. mittelst Reiseroute in ihre Heimath Elbing zurückgewiesen, dort aber nicht eingetroffen. Die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter des Kreises weise ich hiemit an, auf die Genannten zu vigiliren und sie im Betretungsfalle hierher einzuliefern.

Danzig, den 22. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Knechte Paul Jobs und Ludwig Bruhnke, welche, soweit dies bekannt, resp. in Grebinerfeld und Herrengrebin zuletzt gedient haben, und deren Aufenthalt jetzt nicht zu ermitteln ist, sollen unter polizeiliche Aufsicht gestellt werden. Sämmtliche Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter fordere ich auf, auf die beiden oben Genannten zu vigiliren und mir von ihrem jetzigen Aufenthalte schleunige Mittheilung zu machen.

Danzig, den 24. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Steckbrief.

Der von uns wegen Diebstahls in Anklagestand versetzte Anton Kohnke, Sohn des Bauern Bernhard Kohnke aus Przetoczin, 21 Jahre alt, hat seinen letzten Wohnort Przetoczin heimlich verlassen und treibt sich wahrscheinlich im Danziger oder Karthauser Kreise umher. Der p. Kohnke soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden, und ersuchen wir deshalb die resp. Sicherheitsbehörden und Beamten, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns gegen Erstattung der entstandenen Kosten per Transport einliefern zu lassen.

Ein Signalement beizufügen, sind wir außer Stande.

Neustadt in Westpreußen, den 9. September 1853.

Königl. Preuß. Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Auction zu Schönbaumerweide.

Mittwoch, den 5. October 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf den Feldmarken im ehemaligen Drabandtschen Hofe zu Schönbaumerweide

circa 30 große Haufen sehr gut gewonnenes Grummet

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage angezeigt.

Für die in der Nähe Danzigs wohnenden Käufer ist Gelegenheit, per Wassertransport das Heu billig an Ort und Stelle zu schaffen.

Johann Jacob Wagner,
Auctions-Kommissarius.

Auction am Sandwege.

Donnerstag, den 6. October 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen im Rothenkruge, bei Herrn Bunde, wegen gänzlicher Aufgabe einer Milcherei, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

12 gute milchende Kühe, 2 tüchtige Arbeitspferde, 1 Spatzierwagen auf Federn, 1 gestrichenen Kastenwagen mit Holzleitern und Zubehör, 2 Spatzierblankgeschirre mit Koppel und Leine, 2 lederne Arbeitsgeschirre, 6 eiserne Kuhketten, 4 wollene Pferdedecken, div. Deckengurten, Halfter ꝛc. 1 Häcksellade mit Sense, 1 Sense mit Herzug, 1 Kuhkrippe mit Staaken, 1 neue Raufe für 6 Pferde, Baum- und Mistkarren, Forken, 2 Bohlen zum Miststeeg, 1 Wasserküven, 1 eis. Waagebalken mit Schaalen, 1 halbes Scheffelmaaß, 1 Parthie Lüschken, Wagen- und Stallaternen, 1 Paar Milcheimer mit Pede, 1 Schlafbank, 2 Fensterauftritte, 1 Kaffeetrommel zu 5 Pfund, 1 Eckspind, 1 Kronleuchter und mehrere nützliche Haus- und Stallgeräthe, so wie auch

mehrere Haufen ganz vorzügliches Pferde- und Kuhheu (Vorheu).

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage bekannt gemacht werden.

Johann Jacob Wagner,
Auctions-Kommissarius.

TORF-VERKAUF.

200 Ruthen Torf stehen in Lahmenstein in großen und kleinen Posten zum Verkauf Das Nähere bei A. W. Conwentz in St. Albrecht.

Ein mod. weißer Ofen ist zu verkaufen in Quadendorf bei Elias.

In Groß Bölkau an der Danzig-Berenter Chaussee, 1½ Meilen von Danzig, sind gut ausgebrannte Ziegel von vorzüglichem Material stets zum Verkauf vorräthig beim Besitzer.

„Die Neuen Wogen der Zeit“

— das gelesenste und verbreitetste Blatt Danzigs — empfehlen sich allen Freunden gediegener Lecture in Stadt und Land zum geneigten Abonnement.

Dieselben bringen: unterhaltende Erzählungen, ganz geeignet, die langen Winterabende zu verkürzen, piquante Miscellen; das Neueste aus dem Gebiete der Landwirthschaft und der Erfindungen, nebst den Spiritus- und Getreide-Preisen; die Referate über die bevorstehenden höchst interessanten Schwurgerichts-Sitzungen, so wie alle Tagesneuigkeiten aus der ganzen Provinz, und eine vollständige politische Zeitung, welche die großen theuern Zeitungen völlig entbehrlich macht.

Alle Königl. Postämter nehmen Bestellungen auf das Blatt an, und kostet dasselbe pro Vierteljahr nur 20 Sgr.

Robert Meding,

vom Hochlöblichen Medizinal-Kollegium geprüfter chirurg. Instrumentenfabrikant und Bandagist, in Danzig, Breitesthor No. 3., Herrn Gamm gegenüber,

empfiehlt sein Lager von Bruchbändern in verschiedenen Constructionen, Gummibruchbänder, dito mit Elfenbeinpelotte, Nabelbruchbänder für jeden Körper passend, Fontanellbinden, Gummistrümpfe gegen Krampfader-Anschwellungen, Rücken- und Fußmaschinen für Verwachsene.

Ferner: die größte Auswahl chirurg. und Klystirspritzen für Erwachsene und Kinder, Spritzen zum Selbstklystiren, Pferdeklystirspritzen, Trokarts und Flieten.

Ein junger Mensch, bereits 2 Jahre Wirthschafts-Eleve, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle auf einem größeren Gute. Adressen werden unter **F. 5.** in der Expedition des Intelligenz-Blattes erbeten.

Bekanntmachung.

An der katholischen Kirche in Gr. Trampken sollen verschiedene Reparaturen, welche incl. der Handdienste auf 556 rtl. 20 sgr. 11 pf. veranschlagt sind, ausgeführt werden und ferner soll in der katholischen Kirche daselbst eine neue Orgel, welche event. des Fuhrlohns auf 291 rtl. veranschlagt ist, erbaut werden.

Diese Bauten sollen im Wege der Licitation an den Mindestfordernden überlassen werden und habe ich daher zu diesem Behufe einen Termin auf

den 24. October cr., Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumt, wozu ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß die Kosten-Anschläge in der Registratur des Amts während der Vormittagsstunden eingesehen werden können.

Sobbowitz, den 20. September 1853.

Königliches Domainen-Amt.
gez. Vogel.

Druckfehler-Berichtigung.

Kreisblatt No. 39, Seite 225, Zeile 2. und Seite 226., Zeile 22., lies: Netke, statt Netko.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnepressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.